



Radebeul, 24.06.2019

## **Beschluss VV 02/2019**

**52. Sitzung der Verbandsversammlung am 24.06.2019, TOP 2**

(öffentlich)

**Beschlussgegenstand: Zweite Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge [Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge]:**

### **Satzungsbeschluss**

#### **Beschlusstext:**

Auf der Grundlage des Gesetzes zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPIG) vom 11. Juni 2010 (SächsGVBl. S. 174), das zuletzt durch Artikel 3 Absatz 4 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Raumordnungsgesetz (ROG) vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 124 der Verordnung vom 31.08.2015 (BGBl. I S. 1474) geändert worden ist, beschließt die Verbandsversammlung folgende Satzung:

#### **§ 1**

Die Zweite Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge [Regionalplan Oberes Elbtal/Osterzgebirge] in der am 24.06.2019 gemäß dem Beschluss der Verbandsversammlung VV 01/2019 Nummer 2 beschlossenen Fassung wird als Satzung beschlossen.

#### **§ 2**

Die Regionalplaninhalte werden mit der öffentlichen Bekanntmachung der Erteilung der Genehmigung des Regionalplans durch die oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde im Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes wirksam.

#### **Begründung:**

Wesentliche Rechtsgrundlagen für das Verfahren zur Fortschreibung des Regionalplans sind das Gesetz zur Raumordnung und Landesplanung des Freistaates Sachsen (Landesplanungsgesetz – SächsLPIG) sowie das Raumordnungsgesetz (ROG) des Bundes. Von der Anwendungsvorschrift der Raumordnung in den Ländern gemäß § 27 Absatz 1 Satz 2 des Raumordnungsgesetzes vom 22. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2986), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 15 des Gesetzes vom 20. Juli 2017 (BGBl. I S. 2808)

geändert worden ist, wurde über das gesamte Aufstellungsverfahren hinweg kein Gebrauch gemacht. Maßgeblich für diesen Satzungsbeschluss sind daher die einführend im Beschlusstext genannten Gesetzesfassungen.

Regionalpläne werden von der Verbandsversammlung als Satzung beschlossen und bedürfen der Genehmigung der obersten Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde. Oberste Raumordnungs- und Landesplanungsbehörde in Sachsen ist das Sächsische Staatsministerium des Innern. Das Wirksamwerden des Regionalplans erfordert entsprechende Bekanntmachungsschritte. Der Regionale Planungsverband Oberes Elbtal/Osterzgebirge hat in seiner Verbandssatzung den Amtlichen Anzeiger des Sächsischen Amtsblattes als sein Veröffentlichungsorgan bestimmt.

**Anlage:**

Zweite Gesamtfortschreibung des Regionalplans für die Planungsregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge in der Fassung des Beschlusses der Verbandsversammlung VV 01/2019 Nr. 2 vom 24.06.2019

Die Beschlussfassung wird bestätigt.



M. Geisler  
Verbandsvorsitzender